

10 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Jugendparlaments XXVII. GP

Bericht des Ausschusses des Jugendparlaments

über die Gesetzesvorlage (9 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem das Schulunterrichtsgesetz geändert wird (Leistungsfeststellungs-Gesetz)

Der Start von ChatGPT im November 2022 hat die Schule und das Unterrichten völlig verändert. Viele Schüler:innen verwenden ChatGPT und andere KI-Anwendungen. Für Lehrer:innen ist es mittlerweile sehr schwierig geworden, zu überprüfen, welche Leistungen tatsächlich von ihren Schüler:innen stammen. Die Bundesregierung hat daher einen Vorschlag für ein neues Gesetz gemacht, mit dem die Beurteilung der Leistungen der Schüler:innen so erfolgen soll, dass den Leistungen in der Unterrichtszeit mehr Bedeutung zukommt, und dass mehr über die Arbeiten der Schüler:innen gesprochen wird.

Der Ausschuss des Jugendparlaments hat diese Gesetzesvorlage in seiner Sitzung am 1. Dezember 2023 in Verhandlung genommen. Im ersten Teil der Sitzung präsentierten die Klubs ihre Standpunkte. **Klub Violett** schlug vor, Hausübungen verstärkt in der Schule zu machen. Die neuen Gespräche mit Lehrer:innen sollen freiwillig sein. **Klub Orange** möchte einen verantwortungsvollen Umgang mit KI fördern und betonte die Bedeutung mündlicher Prüfungen. **Klub Weiß** unterstützte die Einführung der zwei Gespräche. Er hält Hausübungen und Handschriftlichkeit für weniger wichtig. **Klub Gelb** sprach sich ebenfalls dafür aus, Hausübungen zu reduzieren. Er forderte auch bessere Kriterien für die Beurteilung der Mitarbeit.

Im zweiten Teil der Sitzung präsentierten die Klubs die Ergebnisse ihrer weiteren Beratungen. Die Klubs **Orange, Weiß** und **Violett** beantragten eine Überarbeitung der Leistungsbeurteilungskriterien. Der Klub **Violett** beantragte weiters, dass die vorgesehenen verpflichtenden Gespräche entfallen. Sie sollen freiwillig stattfinden können und eine Schularbeit bzw. einen schriftlichen Test ersetzen. Die Klubs **Orange, Weiß** und **Gelb** beantragten, dass jede Schule selbst festlegen kann, ob und wie persönliche Gespräche stattfinden.

An den Debatten beteiligten sich die Abgeordneten Lara-Sophie **Aichholzer**, Max **Keller**, Vincent **Thun-Hohenstein**, Christoph **Binggeli**, Sophie **Assmann-Hafenscherer**, Carina **Lenzenhofer**, Patrick **Dubsky**, Nina **Kürner** und Tobias **Tscherne**.

Bei der Abstimmung wurde der Abänderungsantrag der Klubs Orange, Weiß und Violett mit Stimmenmehrheit (**dafür**: O, W, V, **dagegen**: G) angenommen. Der Abänderungsantrag des Klubs Violett wurde abgelehnt (**dafür**: V, **dagegen**: O, W, G). Der Abänderungsantrag der Klubs Orange, Weiß und Gelb wurde mit Stimmenmehrheit (**dafür**: O, W, G, **dagegen**: V) angenommen.

Zum Berichterstatter für das Jugendparlament wurde Abgeordneter Tobias **Tscherne** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss des Jugendparlaments somit den **Antrag**, das Jugendparlament wolle dem **angeschlossenen Gesetzesentwurf** die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 2023 12 01

Tobias Tscherne

Berichterstatter

Mag.^a Laura Käfer

Obfrau